

Ressort: Politik

Bericht des US-Senats: CIA-Verhörmethoden brutaler als bekannt

Washington, 09.12.2014, 17:53 Uhr

GDN - Im am Dienstag veröffentlichten Bericht des US-Senats zu den Verhörmethoden der CIA nach Terroranschlägen vom 11. September 2001 werden schwere Vorwürfe gegen den Geheimdienst erhoben: Die angewandten Methoden seien deutlich brutaler gewesen als zunächst angenommen, heißt es im sogenannten Folterbericht. Sie seien wiederholt über das hinausgegangen, was das Weiße Haus genehmigt habe.

Zudem seien keine Informationen erlangt worden, die zur Verhinderung eines Terroranschlags geführt hätten. Die Regierung sei systematisch über Ausmaß der Praktiken und deren Ergebnisse getäuscht worden. US-Präsident Barack Obama verurteilte die im Bericht beschriebenen Methoden. Diese hätten dem weltweiten Ansehen der USA geschadet. Er werde sich weiter dafür einsetzen, dass solche Methoden, die mit den Werten des Landes nicht vereinbar seien, nicht wieder angewandt würden. Zu den Methoden, die die CIA dem Bericht zufolge beim Verhören von gefangenen Terrorverdächtigen anwandte, zählten unter anderem Schlafentzug, Stresspositionen, Beschallung mit lauter Musik und simuliertes Ertränken.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-46077/bericht-des-us-senats-cia-verhoermethoden-brutaler-als-bekannt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619